

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2016

### 1. Zentralverband

#### 1.1. Zentralvorstand

Als Information seien hier die wichtigsten Ereignisse aus dem Zentralverband angegeben. Die Informationen stammen aus dem Jahresbericht des Zentralvorstandes der geosuisse.

An der Hauptversammlung 2016 in Bern wurde ein Novum eingeführt: erstmals wird der Zentralverband durch ein Ko-Präsidium geführt. Nach dem Rücktritt von Rudolf Künzel übernahmen *Petra Hellemann und Matthias Widmer* zusammen das Präsidium. Der Zentralverband will sich darauf konzentrieren, den Finanzhaushalt auszugleichen, Abläufe zu verbessern und den Kontakt zu den Sektionen zu verstärken. Ebenfalls wird ein grosses Gewicht auf die Förderung des Berufsnachwuchses gelegt. Um die Finanzen auf der Ausgabenseite besser im Griff zu haben, hat der Vorstand ein strenges Controlling der Honorarausgaben des ZV eingeführt. Zusätzlich wurden sämtliche Vereinsmitgliedschaften einer Überprüfung unterzogen. Mitgliedschaften, die nicht in engem Zusammenhang mit den zentralen Aufgaben der geosuisse stehen, wurden sistiert.

Das Thema Aus- und Weiterbildung wird immer dringender. Um Jugendliche über unser Berufsbild informieren und Ausbildungstätigkeiten koordinieren zu können, wurde die Webseite "Arbeitsplatz-Erde.ch" geschaffen und inzwischen auch ins Französische übersetzt. Die weiteren Vereine unserer Branche haben sich bereit erklärt, die Seite zu unterstützen. Sie soll als gemeinsame Plattform für die Ausbildung junger Leute dienen. Mit einer Webseite alleine ist natürlich noch nicht viel gewonnen. Es braucht zusätzliche Anstrengungen für die Rekrutierung des Berufsnachwuchses. Deshalb lanciert der Zentralverband das Projekt "Mittelschulen 17/18". Das Ziel ist, im Schuljahr 2017/18 sämtliche Mittelschulen in der Schweiz einmal zum Thema Geomatik und Landmanagement zu besuchen. Hier sind Sie gefordert! Bitte helfen Sie mit, Schüler für unseren abwechslungsreichen Beruf zu begeistern. Wir werden auf Sie zukommen und hoffen, Sie unterstützen unsere Bemühungen.

#### 1.2. Gruppe International

An der HV 2016 in Bern wurde die Gruppe International ins Leben gerufen. In dieser Gruppe werden neu alle Auslandaktivitäten von geosuisse gebündelt, insbesondere CLCE und FIG. Leiter der Gruppe International ist Peter Dütschler. Die alljährliche FIG Working Week fand 1.-6. Mai 2016 in Christchurch, Neuseeland unter dem Motto «Recovery from Disaster» (Erholung von der Katastrophe) statt.

#### 1.3. Gruppe Senioren

Die Gruppe Senioren hat im 2016 einen Zuwachs um zwölf Mitglieder verzeichnen dürfen. Die Anlässe der Gruppe verzeichnen einen stabilen Teilnehmerkreis.

## 1.4. Projekte

### 1.4.1. Geomatik

#### **Mitarbeit bei SIA 2015 / D 0256 BIM**

Die Geosuisse- Vertretung konnte sich bei der Erarbeitung des SIA Merkblattes "2051 BIM" bisher erfolgreich einbringen. Ziel ist, dass der BIM-Planungsprozess in diesem Normenwerk nicht mit der Gebäudehülle abgeschlossen wird, sondern dass das Bauwerk in seinem Zusammenhang mit Umgebung und Untergrund betrachtet wird.

### 1.4.2. Landmanagement

#### **CH-AGRAM**

CH-AGRAM ist Gründungsmitglied bei ICID, der Internationalen Organisation für Bewässerungen und Drainagen. Es gibt immer wieder Anfragen dieser Organisation für die Mitarbeit in Workinggroups zu diesen Themen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, an Kongressen teilzunehmen und die neusten Berichte zu innovativen Projekten auf der ganzen Welt zu erhalten. Es werden auch immer wieder Länder gesucht, die bereit sind, internationale Kongresse zu organisieren. Im Moment hat die Schweiz hier leider eine passive Rolle, obwohl das Wassermanagement in Zukunft eine immer grössere Rolle spielen wird.

#### **Swiss Landmanagement (SLM)**

Es fanden diverse Stiftungsratssitzungen statt und es wurde versucht, die Stiftung für verschiedene internationale Ausschreibungen zu nutzen. Die geosuisse hat sich bemüht, der SLM als Stifter Starthilfe zu geben. Zurzeit sieht die geosuisse den Zweck der Stiftung eher bei der Akquisition von internationalen Projekten. Da dies nicht den Aufgaben unseres Vereins entspricht, wird die geosuisse nur noch eine passive Rolle bei SLM spielen und als Stiftungsrat zurücktreten.

## **11. Landmanagementtagung an der ETHZ**

Die 11. LM-Tagung im Oktober 2016 musst wegen ungenügender Anmeldungen auf den 23. März 2017 verschoben werden.

#### **Forum Meliorationsleitbild**

Im 2016 fand wieder keine Tagung statt. Es wurde jedoch eine Spurguppe beauftragt, über die Überarbeitung des Leitbildes zu diskutieren und einen Lösungsansatz vorzuschlagen. Dies hat die Spurguppe zuhanden der suisse melio getan. Trotzdem sollte das Netzwerk gepflegt werden und im 2017 ein Anlass geplant werden.

### 1.4.3. Ausbildung

#### **Wegebaukurs**

Der Wegebaukurs wurde am 30.9. und 1.10. im Campus Sursee durchgeführt. Teilnehmende waren 42 Personen aus Ingenieurbüros und der Verwaltung. Die Referenten konnten über Abläufe bei der Planung der Projekte, über die korrekte Ablieferung der Vorhaben bei den Subventionsbehörden und über die technischen Anforderungen bei Sanierungen orientieren. Auf dem Feld wurden verschiedene Beispiele sowie die maschinelle Einbringung eines Betonbelags besichtigt.

#### **Arbeitsplatz Erde**

Die Webseite wurde ins Französische übersetzt und unter dem Slogan "mon métier – mon territoire" aufgeschaltet. Geosuisse hat die Übersetzung und die Implementierung der zweiten Landessprache finanziert, was einiges an Ressourcen gebraucht hat.

## **Neuer Zeitschriftenvertrag**

geosuisse – wie auch die Verbände FGS, GEO+ING und SGPF – haben einen neuen Vertrag mit SIGImedia AG für die Zeitschrift „Geomatik Schweiz“. Alle Mitglieder der vier Verbände erhalten weiterhin die Zeitschrift. Die bisherige Zeitschriftenkommission wird durch die neue Redaktionskommission abgelöst. Die Website [geomatik.ch](http://geomatik.ch) erhält ein Redesign und wird mehr News enthalten. Die Printausgabe wird auf zehn Hefte reduziert mit Doppelnummern im Januar/Februar und Juli/August. Die erste Ausgabe 2017 erschien somit in der ersten Februarwoche.

Alle Berichte und Protokolle der verschiedenen Projekte und Tätigkeiten des Zentralverbandes finden sich auf [www.geosuisse.ch](http://www.geosuisse.ch). Die Homepage ist Ende 2015 komplett überarbeitet worden. Die neuen Zugangsdaten sind den Mitgliedern Anfang 2016 zugestellt worden.

## 2. Sektion nordwest

### 2.1. Vorstandstätigkeit

Das Jahr 2016 diente der Konsolidierung des Vorstandes in seiner neuen Zusammensetzung.

Pascal Froidevaux	Präsident
Adrian Preiswerk	Vizepräsident
Jean-Claude Bula	Kassier
Marco Portmann	Sekretär
Petra Hellemann	Beisitzerin

Der Vorstand widmete sich auch im vergangenen Jahr primär der Organisation unserer Sektionsversammlung und des Herbstanlasses. Insgesamt mussten nur zwei Vorstandssitzungen abgehalten werden, die meisten Angelegenheiten können per E-Mail oder telefonisch geregelt werden.

Da *Michaela Obrist* ihre nach Statuten maximale Amtsdauer von zwei mal vier Jahren erreicht hat, musste ein neuer Revisor eingesetzt werden. Die Sektionsversammlung 2016 hat *Jean-Christophe Guélat* in dieses Amt gewählt.

### 2.2. Mitgliederbewegungen

Als neues Mitglied durften wir im Jahr 2016 Urs Aebi, Kantonsgeometer-Stellvertreter BL, in der Sektion aufnehmen. Urs war vor einigen Jahren schon Mitglied, ist dann aber wieder ausgetreten wegen eines Auslandsaufenthaltes und ist nun wieder zurück.

Renato Moos, Mitglied der Geschäftsleitung bei Ackermann+Wernli AG in Aarau trat ebenfalls im 2016 unserer Sektion Nordwest bei.

Zu Jahresbeginn 2017 haben wir schon wieder drei neue Mitglieder aufnehmen dürfen. Es sind dies:

- Dominique Zbinden, Neueintritt; Nachführungsgeometer Kreis Kulm - Aargau
- Fabian Huber, Neueintritt, Mitglied Geschäftsleitung bei Koch Partner
- Prof. Dr. Lorenz Hurni, Übertritt von der Sektion ZH/SH zur Sektion NW

Im Jahr 2016 sind Michael Baumgartner, Alexander Kohli, Peter Bühler, Willy Schmid und René Bélat aus der Sektion ausgetreten.

Veteranenstatus mit dem Jahrgang 1952 haben neu Gusti Nussbaumer und Reinhard Gottwald erlangt.

Unser Bestand beträgt aktuell 86 Mitglieder.

### 2.3. Verbindung zum Zentralverband

Die 89. Präsidentenkonferenz fand am 9. März 2017 in Solothurn statt. Die jährlichen Sitzungen dienen der Koordination zwischen Zentralvorstand, Sektionen und Gruppen, aber auch mit der IGS. Es ist eine gute Gelegenheit, mit den Repräsentanten der anderen Sektionen in Verbindung zu treten und deren aktuelle Befindlichkeiten kennenzulernen.

Die jeweiligen Protokolle sind auf der Homepage der Geosuisse abrufbar.

Als Vorinformation wurde über die Anpassung der Vereinbarung Anstellungsbedingungen informiert. Um den Ansprüchen der Arbeitnehmenden entgegenzukommen, wird beantragt, eine zusätzliche Woche Ferien zu gewähren. Im Gegenzug soll die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit um eine halbe Stunde auf 41.5 Stunden heraufgesetzt werden. Neben diesem Regelfall sind weitere flexible Regelungen möglich. Ebenfalls soll für die Teilnahme an der Generalversammlung eines nationalen Berufsverbandes ein halber Tag gewährt werden.

Die Verbindungen der Sektion Nordwest zum Zentralvorstand sind ausgezeichnet. Seit 2016 amtiert unser Vorstandsmitglied *Petra Hellemann* als Ko-Präsidentin des Zentralverbandes Geosuisse. Wir gratulieren zur erfolgten Wahl und hoffen, dass sie sich weiterhin auch für die Mitarbeit im Sektionsvorstand entscheiden wird.

#### *2.4. Revisoren*

Die Revision der Jahresrechnung durch Markus Scherrer und Jean-Christophe Guélat fand im Frühjahr statt.

#### *2.5. Finanzen*

Die Jahresrechnung präsentierte sich folgendermassen:

Einnahmen: Fr. 10'568.06

Ausgaben: Fr. 7'050.70

MehrERTRAG: Fr. 3'517.36

Das Vereinsvermögen betrug Ende Jahr Fr. 25'782.01

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Büroinhabern für die zahlreich eingegangenen freiwilligen Beiträge bedanken, welche einen namhaften Beitrag unserer Einnahmen ausmachen. Der Vorstand sieht darin eine Verpflichtung, weiterhin interessante Weiterbildungsveranstaltungen im Herbst anzubieten oder passende Rahmenprogramme anlässlich der Sektionsversammlung im Frühling.

Die Details zur Jahresrechnung 2016 werden nach Genehmigung durch die Sektionsversammlung zusammen mit dem Protokoll auf unserer Webseite publiziert.

#### *2.6. Mitarbeit in Gremien*

Nach wie vor arbeiten viele unserer Mitglieder in Kommissionen oder als Experten in nationalen Gremien mit. Der Sektionsvorstand hat keine umfassende Kenntnis der diesbezüglichen Aktivitäten der Sektionsmitglieder. Ich finde es jedoch wichtig und schön, dass sich viele Mitglieder über ihre berufliche Tätigkeit hinaus engagieren. Sie tragen damit wesentlich zum Ansehen unseres Berufsstandes bei.

Allen, die sich engagiert haben und dies noch tun, möchte ich ganz herzlich danken und hoffe, dass sie sich auch weiterhin zur Verfügung stellen und auch neue Kollegen motivieren, ihren Teil beizutragen.

#### *2.7. Veranstaltungen*

Unsere Veranstaltungen stiessen auch dieses Jahr auf Interesse und wurden rege besucht. Es ist aber festzustellen, dass der Entscheid zur Teilnahme immer kurzfristiger fällt und

Anmeldungen oft erst nach einem Erinnerungsaufwurf eingehen. Für die Organisatoren wäre es schön, wenn der Anmeldetermin eingehalten würde und wenn eine Anmeldung auch nur aus wichtigen Gründen wieder zurückgenommen würde.

### 2.7.1. Sektionsversammlung

Die 112. ordentliche Sektionsversammlung fand am 23. Mai 2016 in Wohlen statt.

Als Rahmenprogramm durften wir die Hochwasserschutzmassnahmen besichtigen, die sich zur Zeit im Bau befinden. Markus Zumsteg, Leiter Wasserbau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau hat uns die Baustelle zum regionalen Hochwasserschutzprojekt Bünztal mit dem grössten Aargauer Hochwasser-Rückhaltebecken in Wohlen gezeigt.



Um das Siedlungsgebiet von Wohlen von Überschwemmungen zu schützen, wird zwischen Walterswil und Wohlen ein Damm gebaut, der die Wassermassen im Fall eines Falles zurückhalten kann. Aus Landschaftsschutzgründen soll der Damm im flachen Gebiet nicht zu hoch werden, dafür hat das für die Zurückhaltung des Wassers definierte Gebiet eine eindruckliche Ausdehnung.

### 2.7.2. Herbstanlass

Am Herbstanlass hatten wir die Gelegenheit, den Vierspurausbau der SBB-Strecke Olten – Aarau in der Wöschnau zu besichtigen und die Auswirkungen des Ausbaus unter verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen. So hat der Peter Hodel, Gemeindepräsident von Schönenwerd, über die Raumplanung seiner Gemeinde berichtet, Andreas Wingeier von den SBB stellte die "Angebotsstrategie SBB Mittelland" vor, deren Kernstück eben der Vierspurausbau zwischen Olten und Aarau ist. Marc Amsler von Terra Vermessung erklärte die Herausforderungen bei der Vermessung



des Eppenbergtunnels und Werner Wehrli vom Kanton Solothurn erläuterte die Herausforderungen einer landwirtschaftlichen Planung – allerdings nicht am Beispiel des Vierspurausbaus, sondern anhand der geplanten Ausbauten der A2 zwischen Oensingen und Solothurn.

Durch die Besichtigung mit Rundgang auf der Baustelle und die Anzahl der Präsentationen musste der Beginn der Veranstaltung ziemlich früh angesetzt werden. Trotz des sehr interessanten Programms haben nicht allzu viele Mitglieder den Weg nach Aarau auf sich genommen.

### **3. Dank**

Zum Schluss meines Berichtes bleibt mir, meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand ganz herzlich zu danken. Ich kann jederzeit auf ihre tatkräftige Unterstützung zählen. Mit grossem Einsatz helfen sie mit, interessante Anlässe zu organisieren und die Sektionsgeschäfte erfolgreich zu führen.

Selbstverständlich danke ich auch allen Sektionsmitgliedern, die im vergangenen Jahr in Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vorständen mitgearbeitet haben und so auch viel zum guten Ruf unserer Sektion nordwest beigetragen haben.

Liestal, 1. Mai 2017

Pascal Froidevaux  
Präsident